

Produktname: IKZF1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82672**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 57.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	IKZF1
Alternative Namen	IK1; LYF1; LyF-1; CVID13; IKAROS; PPP1R92; PRO0758; ZNFN1A1; Hs.54452
Gen-ID	10320.0
SwissProt ID	Q13422
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen IKZF1 (AA: 401-520), exprimiert in E. coli.

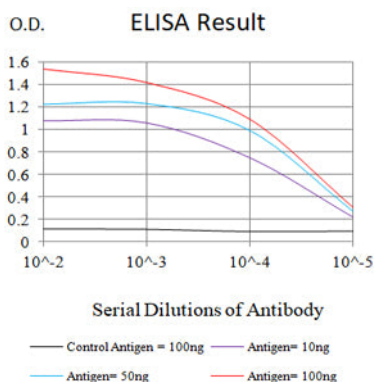
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor aus der Familie der Zinkfinger-DNA-bindenden Proteine, die mit Chromatin-Remodellierung assoziiert sind. Die Expression dieses Proteins ist auf das fetale und adulte hämolympopoetische System

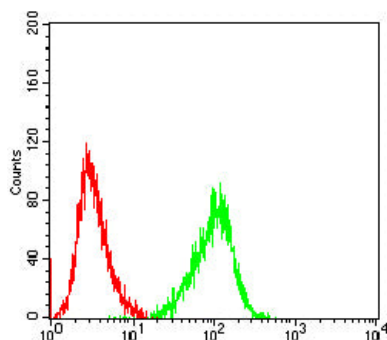
beschränkt, und es fungiert als Regulator der Lymphozytendifferenzierung. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die verschiedene Isoformen kodieren. Die meisten Isoformen besitzen eine gemeinsame C-terminale Domäne mit zwei Zinkfingermotiven, die für die Hetero- oder Homodimerisierung sowie für Interaktionen mit anderen Proteinen erforderlich sind. Die Isoformen unterscheiden sich jedoch in der Anzahl der N-terminalen Zinkfinger motive, die an DNA binden, und im Vorhandensein eines Kernlokalisierungssignals, wodurch Mitglieder mit und ohne DNA-Bindungseigenschaften entstehen. Nur wenige Isoformen enthalten die erforderlichen drei oder mehr N-terminalen Zinkfinger motive, die eine hohe Affinität zur Bindung an ein spezifisches Kern-DNA-Sequenzelement in den Promotoren von Zielgenen vermitteln. Die nicht-DNA-bindenden Isoformen finden sich größtenteils im Zytoplasma und fungieren vermutlich als dominant-negative Faktoren. Eine Überexpression einiger dominant-negativer Isoformen wurde mit B-Zell-Malignomen wie der akuten lymphatischen Leukämie (ALL) in Verbindung gebracht.

Forschungsbereich

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen mit dem Maus-mAb IKZF1 (grün) und Negativkontrolle (rot).